

Zeitdruck für Besitzer alter Klärgruben steigt: Betroffene sollten schnell reagieren!

Die Uhr zur Nachrüstung alter Klärgruben tickt! Denn wer seit 2010 in Sachsen-Anhalt eine Abwasseranlage betreibt, die nicht dem Stand der Technik und damit den aktuellen rechtlichen Vorschriften entspricht, muss grundsätzlich mit Bußgeldern und sogar einer Verplombung seiner Anlage rechnen. Für die Nutzer von Dreikammer-Ausfaulgruben u. ä. Anlagen mit mechanischer Abwasserbehandlung heißt das im Klartext: Es wird dringend Zeit, einen Neubau oder eine Nachrüstung in die Wege zu leiten! Im äußersten Fall kann es nämlich zu sogenannten Ersatzvorhaben, also Zwangsbauten, die die Hauseigentümer zahlen müssen, kommen. Denn nur nach dem Stand der Technik gereinigtes häusliches Abwasser darf gemäß Bundesgesetz und EU-Verordnung direkt in Gewässer eingeleitet werden.

Daher ist es für alle Betroffenen ratsam, schnellstmöglich

eine wasserrechtliche Genehmigung für eine neue oder umgebaute Kläranlage und ggf. die Förderung „Sachsen-Anhalt KLAR“ – das zinsgünstige Darlehen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt - zu beantragen. Für die Anträge benötigen Sie ein konkretes Angebot für eine vollbiologische Kleinkläranlage bzw. einen Sammelbehälter. Lassen Sie sich dazu ausführlich beraten, denn die Unterschiede in Qualität und Leistung sind gravierend. Worauf sollten Betroffene bei der Wahl der richtigen Anlage achten?

Ganz entscheidend für eine einwandfreie lange Laufzeit ist die Technik und wo sich diese befindet. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf Qualität und Verarbeitung gelegt werden, denn hochwertige Ver-

dichter bzw. Gebläse sind praktisch nicht zu hören. Bei der Entscheidung für eine Kleinkläranlage sollte zudem darauf geachtet werden, dass keine beweglichen Bauteile im Klärbehälter eingebaut sind. Denn alles Mechanische, das dauerhaft mit dem Abwasser in Be-

rührung kommt, ist korrosionsgefährdet und damit eine potentielle Quelle für Betriebsstörungen. Selbst eine „Trennwand“ zwischen Abwasser und Technik reicht nicht aus, um diese Gefahr langanhaltend zu beseitigen, da das Abwasser im Laufe der Jahre durch diese hindurch diffundiert. Die Folge auch hier: Korrosion an Gebläse und Steuerung!

Ein weiteres wichtiges Kriterium sollte das Material der Kleinkläranlage sein: Beton wird sehr stark vom Abwasser angegriffen. Dieser sogenannte Betonfraß tritt bei einigen Kleinkläranlagen schon nach fünf Jahren oder sogar früher auf, selbst bei ordnungsgemäßer Be- und Entlüftung. Der Trend geht daher ganz klar

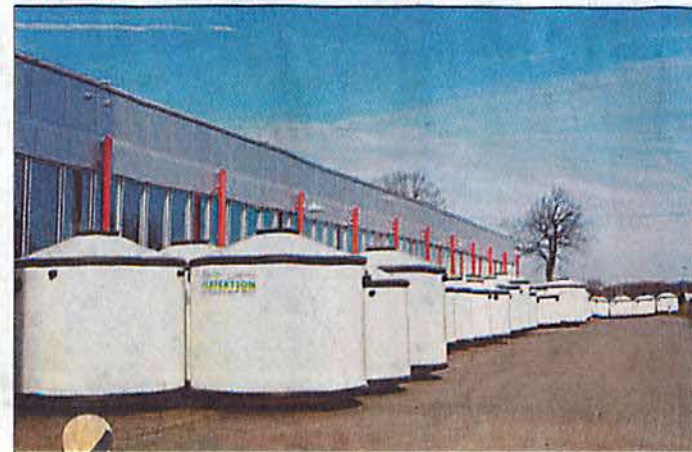
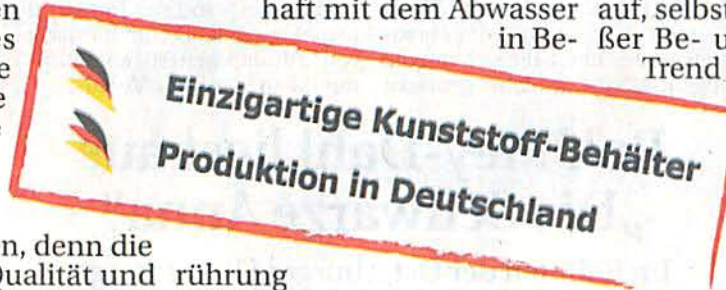
in Richtung Kunststoffanlagen, da diese sehr leicht und damit einfach zu verbauen sind. Es sollte allerdings auf die Bauweise geachtet werden. Gerippte

Behälter bspw. sind zwar sehr stabil, in den Verrippungen kann sich jedoch Faulschlamm bilden, der zu starker Geruchsbelastung führt.

Es ist also einiges zu bedenken, denn schließlich soll die neu- bzw. umgebaute Kleinkläranlage nicht nur heute und morgen, sondern nach Möglichkeit ein

Leben lang funktionieren. Die Preise am Markt variieren nicht allzu stark, obwohl es qualitativ große Unterschiede gibt. Ein sorgsamer Vergleich lohnt sich daher allemal.

Die betroffenen Grundstückseigentümer sind daher gut beraten einen kompetenten und zuverlässigen Kleinkläranlagen-Partner aufzusuchen. Hersteller wie die Firma BLUEVITA bieten ein Rundum-Sorglos-Paket von der Beratung bei den Interessenten vor Ort bis hin zur Wartung. Für Fragen oder Terminvereinbarungen (kostenfreier Besuch durch einen BLUEVITA Fachberater) steht das BLUEVITA Team unter 038847 - 62 49 - 00 gern zur Verfügung. Zudem können sich Interessierte an den BLUEVITA Partner im Landkreis Stendal - Bauunternehmen Frank Raguse in Beuster - Tel.: 039397 - 41261 wenden. Weitere Informationen auch unter www.BLUEVITA.de.



BLUEVITA®

KLÄRANLAGEN



Wir bieten Ihnen

premium Kleinkläranlagen im Kunststoffbehälter und Nachrüst-sätze für neue und vorhandene Betonbehälter.

30 Jahre
Dichtheits-
Garantie

Rückkauf-
Garantie

www.BLUEVITA.de



**100 € - BONUS
für schnelle Anrufer***

Deutschlandweit vertreten

Rufen Sie gleich die **038847 - 6249 - 00** an und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin mit unserem Fachberater!

Ihren BLUEVITA Vertriebspartner vor Ort und weitere Informationen finden Sie unter WWW.BLUEVITA.DE!

BLUEVITA GmbH & Co. KG
Tel.: 038847 - 6249 - 00
E-Mail: info@bluevita.de



***für alle telefonischen Terminvereinbarungen bis zum 30.11.2011**